

Auftakt im Aaretal

RAD Aus Schwarzhäusern wird Kiesen – das traditionelle bernische Saisonöffnungsrennen vom Ostermontag bleibt der Szene erhalten.

Der Radsport leidet hierzulande an Überalterung. Immer mehr ehrenamtlich wirkende Funktionäre geben ihre Ämter ab; Nachwuchs ist zumindest auf regionaler Ebene nicht annähernd im benötigten Mass vorhanden. Der Radfahrverein Schwarzhäusern beispielsweise vermochte die Lücken in den eigenen Reihen nicht zu schliessen und sah sich vor Jahresfrist gezwungen, die 40. Auflage des traditionsgemäss am Ostermontag stattfindenden Rundstreckenrennens zur Derrniere zu erklären.

Den Pedaleuren bleibt die Saisonouvertüre erhalten. Der RSC Aaretal-Münsingen – es handelt sich um eine von wenigen aktiven Zellen im Bernbiet – hat den Ter-

min übernommen, führt am Montag in Kiesen zum siebten Mal den Grand Prix Mobilier durch. Die ersten sechs Austragungen fanden jeweils im Mai oder Juni in Kirchdorf statt, 2013 wurden im Gürbetal die letzten Gewinner ermittelt. Michael Bohnenblust begründet Datum- und Streckenwechsel mit den Vorzügen des Fixtermins respektive der Aussicht auf höhere Teilnehmerzahlen. «Der Kurs in Kirchdorf ist attraktiv, aber überaus coupiert und deswegen für Hobbyfahrer sowie vor allem für Schüler ungeeignet», hält der OK-Präsident fest. Vorteile bietet der Umzug nicht zuletzt in Sachen Infrastruktur, können die Veranstalter in Kiesen doch die Turnhalle sowie die sanitären Anlagen des Gemeindehauses benutzen. Das Festzelt auf der Wiese, die sich bei Regen in einen Sumpf verwandelt, gehört der Vergangenheit an. *mjs*